



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Landesverband Steiermark

Walter Kastner, Pressereferent  
Steyrergasse 137, 8010 Graz  
Mobil.: 0664 840-480-4  
Mail: presse@chess.at

**Presseaussendung**  
**24.11.2008**

### **Schach Olympiade Dresden – Österreicher spielen mit**

**Eine tolle Leistung bieten die österreichischen Teams bei der Schach Olympiade in Dresden. Eine Runde vor Schluss für Herren und Damen ein Platz in den Top-30 möglich. Voraussetzung sind Siege in der Schlussrunde gegen Estland bzw. Schottland.**

Angeführt von den herausragenden Nummer 1 Brettern Eva Moser und Markus Ragger zeigen sich die österreichischen Teams in blendender Olympiiform. Die Herren gewinnen gegen Jordanien, Sri Lanka, Turkmenistan, Ägypten und Portugal und halten mit weiteren Punkteteilungen gegen die starken Teams aus Litauen und Usbekistan mit 12 Matchpunkten auf Rang 41 von 154 Mannschaften. Ein Sieg gegen Estland könnte noch den Sprung in das hochgesteckte Ziel, die Top-30, ermöglichen.

Herausragender Spieler ist Markus Ragger. Der Staatsmeister aus Kärnten verliert nur in unglücklich in Runde 1 gegen Norwegens Superstar Magnus Carlsen, holt dann aber 7 Punkte aus 9 Partien und hat dank seiner fünf Siege eine Performance von 2675 aufzuweisen. Stefan Kindermann startet gut mit 5,5/7 musste zuletzt aber zwei Niederlagen hinnehmen. Valery Atlay (3/7), Martin Neubauer (3,5/8) und Siegfried Baumegger (3,5/6) tragen zum guten Gelingen bei.

Die Damen vergeben ihre erste Chance auf eine Top-30 Platzierung in der 10. Runde gegen Italien. Zwar bleibt Eva Moser am Spitzenbrett weiter ungeschlagen und Anna Christina Kopinits besiegt Schwarz ihre höher eingeschätzte Gegnerin, aber Julia Novkovic und Katharina Newrkla lassen ihre Chancen aus. So liegt das Team mit Siegen gegen IPCA, Sri Lanka, Bangladesh, Tschechische Republik und Türkei sowie mit einem Remis gegen Moldavien mit 11 Punkten auf Rang 37. In der Schlussrunde wartet mit Schottland aber eine lösbare Aufgabe.

Alle Detailinfos, viele Berichte, Fotos und Partien (LIVE) finden sich über die Website des Österreichischen Schachbundes unter [www.chess.at](http://www.chess.at).

### **Schach Olympiade 2012 an Istanbul vergeben**

Großer Jubel herrschte heute bei der türkischen Föderation vor einer halben Stunde nach der Auszählung der Stimmen für die Vergabe der Schach Olympiade 2012. Nach einer gelungenen Präsentation von Schachpräsident Ali findet das Angebot der Türken eine breite Zustimmung unter den Delegierten, insbesondere da der Gegenkandidat aus Montenegro weder vom Offert noch von der Präsentation an jenes der Türken herankommt. Gleich 95 der anwesenden rund 130 Föderationen stimmen für Istanbul. Nach der Olympiade 2010 im sibirischen Khanty-Mansisk, kehrt der Olympiazzyklus wieder nach Europa, das sich auf eine attraktive Ausrichtung einer ambitionierten Föderation freuen darf.

### **Grazer Schachfreunde werden Herbstmeister in der Stadtliga**

**Die letzte Herbstrunde war kein Vergnügen für die Heimmannschaften, denn nur Lieboch/GKB-Url erreichte gerade noch ein 4:4 Unentschieden gegen Gratkorn, alle anderen Heimmannschaften kamen 2:6 oder höher unter die Räder.**

Eben Mit einem 6:2 Auswärtssieg gegen den Post SV sicherten sich die Schachfreunde unter der Führung der arrivierten Spieler Kainrath und Schrey mit insgesamt 41 Punkten den Herbstmeistertitel vor Verfolger Straßenbahn mit 39,5 Punkten. Auf den Plätzen 3 und 4 folgen die starken Mannschaften von Styria (39 P.) und Austria (37,5 P.). Diese 4 Mannschaften bilden in dem 12-köpfigen eine eigene Welt, denn dahinter tut sich nicht nur eine Lücke, sondern ein ganzer Abgrund auf. Lieboch/GKB-Url als 5. hat bereits 12 Punkte Rückstand auf die Austria!

Die Schachfreunde haben in den verbleibenden 4 Frühjahrsrunden eine recht leichte Auslosung und sollten daher ihren Vorsprung auf die Verfolger sogar noch ausbauen und den Wiederaufstieg in die Landesliga schaffen können. Obmann Harald Suppan könnte jedenfalls schon den Sekt für die Meisterfeier besorgen. Im Abstiegskampf wird es Deutschfeistritz (18 P.) sehr schwer haben, die rote Laterne noch abzugeben, denn der Rückstand auf den rettenden 11. Platz (Eggenberg) beträgt zwar nur 1,5 Punkte, Deutschfeistritz muss aber im Frühjahr als einzige Mannschaft des hinteren Tabellendrittels gegen zwei der großen 4 Mannschaften antreten.

Die Schachfreunde holten sich übrigens auch den Herbstmeistertitel in der 3. Klasse, während diese Titel in der 1. und 2. Klasse an Straßenbahn gingen.

### **Termine**

Ausschreibungen mit Anmelde-Infos für diese und andere Turniere in der Steiermark siehe [www.chess.at/styria](http://www.chess.at/styria) unter Termine.